

auf seiner Brust gelastet: nun fühlte er sich freier und vielleicht in der Hoffnung, dass nach des Kaisers Tode die Morgenröthe einer bessern Zeit anbreche, griff er zur Feder, um die Ereignisse Jahr für Jahr zu fixiren. — Zugleich beauftragte er einen Andern mit der Aufgabe, die Ereignisse vergangener Zeiten aus bekannten Quellen zu excerpiren und so im Anschluss an Ekkehards und Otto's von Freising Chronik ein Annalenwerk herzustellen, wie es dem altem Ruhme Nieder-Altaichs in der Geschichtsschreibung entsprach. Nachdem aber der Abt selbst bis zum Jahre 1265 gelangt, war wol inzwischen jener mit seiner Aufgabe, an der von da ab, wo die grundlegenden Quellen ausgingen, wieder der Abt mit seiner eigenen Erfahrung mitgeholfen haben wird, bis zum Jahre 1250 fertig geworden, und nun liess Hermann das Ganze in einen Codex (welcher uns vorliegt) zusammenschreiben, sorgte aber auch selbst oder durch einen Zweiten für die regelmässige Weiterführung derselben bis zu dem Augenblicke, wo er altersschwach von der Leitung der Abtei sich zurückzog.

---